

# Angels and Determination

## Eine Himmlische Aufgabe

Von Leaf-Phantomhive

### Prolog

**Angels and Determination**

**Eine Himmlische Aufgabe**

Prolog

Jeder kennt das Gefühl das jemand da ist obwohl man ganz allein ist. Oder jeder dachte mal der hatte aber einen guten Schutzengel oder noch besser das war Glück. Aber gibt es sowas wie Glück und gibt es Engel?

Über dies Frage hat sich Lilith noch nie den Kopf zerbrochen geschweige denn sie sich jemanls gestellt. Doch das sollte sich ändern und ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen. Alles was sie bis her kannte alles was sie bisher erlebte hätte, würde sie nie auf das vorbereiten was sie in den nächsten Tagen, Wochen, Monaten und Jahren erleben wird.

Doch lasst die Geschichte am Anfang beginnen...

Um genau zu sein in Beverly Hills in einer kleinen Wohnung am Meer. Diese Wohnung gehörte Lilith Vale Pertinacia und Kira Hawkins Companion. Die beiden wollten von Zuhause raus und sind kurzerhand in die Vereinigten Staaten nach Kalifornien. Ein neuer Anfang in einer neuen Stadt.

Lilith hatte sich einen Job in einer kleinen aber renomierten Strand Bar gesichert und Kira jobte in einem der größten Museum in Kalifornien.

Lilith war gerade wieder damit beschäftigt Gläser zu spülen und sich auf ihre Nachtschicht vorzubereiten. Es heißt ja immer Nachts kommen die Freaks raus und das war hier noch zarm ausgedrückt. Immer wieder kam es zu Handgreiflichkeiten unter den Gästen und das war auch der Grund warum Lilith einen Kurs für Selbstverteidigung besucht hatte. Sie schlug sich nicht schlecht. Sie mochte ihren Job die bezahlung war nicht schlecht der Boss war nett und die Kollegen waren

auszuhalten. Hin und wieder gab es auch mal nette Gäste die die Bedienungen auf einen Drink einladen und Welt war in Ordnung.

Dachte sie.

Aber das sollte sich am Heutigen abend alles ändern.

Die Sonne ging langsam unter und die Partys begannen. Musik war zu hören und eine leichte Sommerbrise war zu spüren. Lilith hatte sich in kürzester Zeit einen guten Ruf aufbauen könn und die Bar "Fallen Angel" war wie jeden Abend gut besucht. Steaf sagte immer zu seinen Bardamen um so kürzer umso mehr Trinkgeld. Er bezog sich damit auf die länge der Röcke und er hatte recht.

"Hey Lili das übliche bitte." sagte eine Bekannte stimme. "Prof. Ich hab sie ja ne Ewigkeit nicht gesehen." antwortete sie als sie den Couctail zusammen mixte. "Ja ich hatte einiges zu tun. Du weißt ja ein Professor muss mit der Zeit gehen." sagte er. Lilith stellte den Drink vor den Professor und kümmerte sich um ihre weiteren Gäste. Im "Fallen Angel" gab es genau drei Gruppen Typen. Die erste: die Stammgäste, dazu zählte auch Professor Stoughton. "Hey süße wie wäre es mit uns beiden?" fragte ein schwer angetrunkener Mann an die zwanzig. Das war der zweite Gruppen Typ Matchos und Besoffen. "Heute nicht." sagte sie knapp. "Ach komm schon warum so schüchtern Babe." lallte er vor sich hin.

Lil gab James ein unbemerktes Zeichen. James war ein großer Braungebrannter Mann der in bekannten Kreisen "Der Saubermann" genannt wird da er immer und überall für Ruhe sorgte. Lilith hatte ihn mal auf einer Party angesprochen ob er nicht für den "Fallen Angel" arbeiten wollte. Und er sagte kurzerhand zu. James kam langsam auf den Jungen Angetrunkenen Mann zu. "So mein Freund für Heute reicht." sagte er mit ruhiger Stimme.

James versuchte immer alles ohne Gewalt zu lösen. "Komm Kumpel schieb ab. Die Süße gehört mir." sagte der Angesprochene. "Also etweder gehst du oder ich zwing dich dazu." gab James immer noch mit Ruhiger Stimme zurück. Jetzt drehte sich der Kerl endlich um und erschrak. James war drei Köpfe größer und sah aus wie ein Schrank. "Hey Kumpel darf ich dir einen Ausgeben... ich meine unter Freunden teilt man doch..." stotterte der Junge Kerl. "Schieb ab, geh nach Hause und schlaf deinen rausch aus." sagte James nur. Und schon gab er Hackengas.

"Danke, was darfs sein?" fragte Lilith. "Du ziehst die Besoffenen ja regelrecht an Lili." sagte er. "Ach was, ich hab einfach nur Pech mit den Männern." sagte sie. "Das Übliche und bitte Extra." sagte er nur und grinste. James Extra bestand aus doppelt Eis. "Heute bleibt es vielleicht Ruhig." sagte Lilith dann. James musste lachen "Hast du jemals eine Nacht erlebt die Ruhig war?" fragte er. Da musste auch Lilith lachen. "Naja für unsere Verhältnisse Ruhig." gab sie zurück.

Die Nacht brach an und die vielen Lampingions erhällten die Tanzfläche und die Fackeln spändeten den Bänken genügend Licht das man nicht übereinander viel. In genau einer Stunde würde Lilith Schicht zuende sein und dann hies es nur noch ins warme und Weiche Bett. Eine Stunde nur noch und alles war gut. Keine Prügelein, keine Pöbelein warum kann nicht jede Nacht so sein.

Die Stunde verging auch recht schnell. Lilith verabschiedete sich nur noch von ihren Kollegen und ging noch schnell zu Steaf. "Hey bis morgen dann." sagte sie. "Jep, komm gut nach Hause." sagte er. Und schon war sie weg. Der Weg war nicht weit nur kurz den Strand lang und schon war sie zu Hause.

Lilith wusste nicht genau was es war aber heute war irgendwas anders. Sie hatte so ein Gefühl. Es war komisch nicht recht zu beschreiben. Sie ging den Strand entlang. Alles war wie immer die Sterne am Himmel das Rauschen der Wellen und der vertraute Sand unter den Schuhen.

Auf einmal spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Reflexartig drehte sie sich um und sah einen älteren Mann. "Wer sind sie?" fragte sie. "das tut nichts zur Sache." seine Stimme klang komisch sie hatte keine Unterton geschweige denn einen Akzent. Sie war klar und Deutlich. "Wer sind sie und was wollen Sie?", fragte Lilith mit mehr Nachdruck. Der Mann schien sich geschlagen zu geben. Er lies die zuvor gestraften Schultern etwas hängen. Der Mangel den er trug berührte nur knapp den Boden.

"Ich bin hier und dich auf deine Aufgaben vorzubereiten, auf das was vor dir liegt, die Aufgabe die du erfüllen musst....", fing er an. "Aufgabe, ich die einzige Aufgabe die ich habe ist mein Job und das ich jetzt nach Hause gehe. Suchen sie sich jemand anderes für ihre Aufgabe.", sagte sie. "das geht aber nicht, nur du Lilith Vale Pertinacia kannst diese Aufgabe übernehmen." fing er wieder an. "Okay sind sie irgendwie so ne Art Stalker?" fragte sie sichtlich Argessiv. "Nein ich wurde geschickt um..." begann er. "Verschwinden sie oder bereuen es." sagte sie. "Nun gut wie du willst aber wenn du doch meine Hilfe willst ich bin morgen Abend wieder in "Fallen Angel", sagte er nur und ging.

Lil war verwirrt was war das denn für ein Kerl. Sie dachte nicht weiter draüber nach und ging nach Hause. Um erlich zu sein sie rannte. Denn noch so einem Spinner wollte sie heute nicht noch mal begegnen.

---

Ich hoffe der Prolog hat euch gefallen.  
Ich würde mich über Kommentare und Kritik sehr freuen....